

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 06.04.2017, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann für Herrn RM Erich Spies UWG

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Thomas Leßner SPD

Herr Thorsten Müller SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Braune FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchartd für Herrn skB Johann Janosch

Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

Von der Verwaltung

Frau Corinna Bederke Verwaltung

Herr Eberhard Büttgen Verwaltung

Herr Sascha Engels Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde Verwaltung

Herr Helmut Gühsgen Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich Verwaltung

Herr Edmund Müller Verwaltung

Herr Florian Schoop

Verwaltung

Zur Ausbildung

Frau Christina Geller
Frau Shalina Müller
Herr Oliver Thoma

Gäste

Herr Ratsmitglied Rudi E. Lennartz
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters

Schriftführer/in

Frau Gudrun Karpus

Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies

UWG

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Johann Janosch

Die LINKE

Herr A.Vors. Kendziora eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1 | Stadtplanung/Bauleitplanung | |
| 1.1 | Handlungskonzept Wohnen; hier: Beschluss des Konzeptes | 111/17 |
| 1.2 | Soziale Stadt Eschweiler-Ost hier: Gebietsaufhebung | 065/17 |
| 1.3 | Bebauungsplan 228 - Am Ochsenweidchen/Westlich Grachtstraße -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit | 110/17 |
| 2 | Umwelt/Grünflächen | |
| 2.1 | Alt und Jung - Gemeinsam leben und lernen in Eschweiler; hier: Projektpräsentation der Auszubildenden der Mittelstufe aus dem Bereich Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Eschweiler (Christina Geller, Shalina Müller und Oliver Thoma) | |
| 3 | Verkehr/Entwässerung | |
| 3.1 | Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Weisweilerstraße in Dürwiß - siehe auch Vorlage letzter Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss (017/17) | 097/17 |
| 3.2 | Verkehrsführung Heinrich-Heine-Straße - Einbahnregelung | 102/17 |
| 4 | Gebäudemanagement | |
| 4.1 | Energiebericht 2016 | 094/17 |
| 5 | Bericht AGO vom 30.03.2017 | |

- 6 Anfragen und Mitteilungen
- 6.1 Fußweg zum Euregio-Halteplatz in den Nothberger Benden; E-Mail der UWG-Fraktion vom 06.03.2017; Schreiben des SPD-Ortsvereins Eschweiler-Süd vom 08.03.2017
- 6.2 Sachstandsmitteilung zum Mobilitätskonzept; Anfrage der Fraktion Die Linke vom 23.03.2017

Nicht öffentlicher Teil

- 7 Kenntnissgaben
- 7.1 Beschlusskontrolle 084/17
- 7.2 Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung der Stadt Eschweiler (ohne Weisweiler und Hücheln); hier: Vorbereitung eines Betriebsführungsvertrages 096/17
- 8 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1 Stadtplanung/Bauleitplanung

1.1 Handlungskonzept Wohnen; hier: Beschluss des Konzeptes 111/17

Herr Abraham, Institut empirica ag, erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Ausgangssituation des Eschweiler Wohnungsmarktes, die Ziele der zukünftigen Eschweiler Wohnungspolitik sowie die Maßnahmen zur Erreichung der wohnungspolitischen Ziele.

Im Anschluss beantwortete er die von den Ausschussmitgliedern aufgeworfenen Fragen. Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Auf Anfrage von Herrn skB Braune erklärte Herr TB Gödde, dass im Rahmen der anstehenden Regionalplanänderung bereits ein Konzept für Wohnbau- und Gewerbeflächen in Arbeit sei, welches als Grundlage für die Gespräche mit der Bezirksregierung benötigt werde. Diesbezüglich werde der Ausschuss rechtzeitig beteiligt. Zusätzliches Personal sei für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Handlungskonzept Wohnen nicht vorgesehen; jedoch werde

-unabhängig hiervon- eine neue Stelle im Planungsbereich eingerichtet.

Herr skB Müller erkundigte sich nach den zugrunde gelegten Datenquellen des Handlungskonzeptes Wohnen, warum kein Bezug auf Kommunen gleicher Größe genommen wurde und auf welches Zielszenario sich bezogen würde.

Herr TB Gödde führte hierzu aus, dass der Bezug auf die Stadt Aachen damit zusammenhänge, dass dort der Wohnbaubedarf nicht umgesetzt werden könne und daher die Nachfrage sich auf die Region verteilen werde.

Herr Abraham ergänzte, dass auf Daten des Zensus 2011 sowie auf qualifizierte Informationen aus Workshops mit ca. 20 Experten zurückgegriffen worden sei. Außerdem wurde ein mittleres Zielszenario gewählt; dies könne sich jedoch zukünftig ändern.

Herr RM Widell forderte eine regelmäßige Information des Ausschusses und bat außerdem um eine frühzeitige Kenntnissgabe der Stellungnahme der Verwaltung zur Neuaufstellung des Regionalplans. Außerdem fragte er nach, ob der soziale Wohnungsbau oder aber der Kauf von Belegrechten preiswerter wäre. Herr Abraham antwortete, dass grundsätzlich der Kauf von Belegrechten günstiger sei, hier jedoch entsprechende Anbieter vorhanden sein müssten.

Auf erneute Nachfrage von Herrn RM Widell erklärte Herr TB Gödde, dass erste Gespräche mit der Bezirksregierung zur Regionalplanaufstellung Ende 2017/Anfang 2018 anstünden. Es sei beabsichtigt, ein einheitliches Gewerbeflächenkonzept zusammen mit dem Kreis Düren und der StädteRegion Aachen vorzulegen. Mit einer Verwaltungsvorlage zu priorisierten Wohnbauflächenpotenzialen sei im Herbst 2017 zu rechnen.

Frau RM Leonhardt fragte nach, inwieweit die Entwicklung von Wohnungen für Ältere auch in den Außenberei-

chen

-auch in kleineren Ortsteilen- vorgesehen sei. Herr Abraham wies darauf hin, dass in den älteren Einfamilienhausgebieten ein Generationenwechsel stattfindet; jüngere Menschen zögen in den Einfamilienhäuserbestand statt neu zu bauen und daher steige der Bedarf insbesondere an Mehrfamilienhäusern für Ältere.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (FDP) zu:

1. Das Handlungskonzept Wohnen, Stand März 2017 (Anlage 1), wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Prozesses „Global Nachhaltige Kommune“ eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe „Wohnbauentwicklung“, die mit der Umsetzung der im Handlungskonzept Wohnen aufgeführten Maßnahmen und einer kontinuierlichen Wohnungsmarktbeobachtung für die Stadt betraut wird, einzurichten.

1.2 Soziale Stadt Eschweiler-Ost hier: Gebietsaufhebung

065/17

Herr RM Widell fragte nach, ob die Maßnahme komplett abgerechnet und dies der Grund für die Aufhebung sei oder ob noch weitere Förderungen liefen. Herr TB Gödde erläuterte, dass nach Rücksprache mit der Bezirksregierung die Aufhebung formal erforderlich sei. Die bisher gezahlten Städtebaufördermittel seien bis 2028 zweckgebunden.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Das in der **Anlage 1** dargestellte und mit Beschluss vom 14.11.2012 festgelegte Maßnahmengbiet der Sozialen Stadt Eschweiler-Ost wird aufgehoben.

1.3 Bebauungsplan 228 - Am Ochsenweidchen/Westlich Grachtstraße -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

110/17

Auf die Frage von Herrn RM Widell, ob die Grundstücksproblematiken behoben seien, antwortete Herr TB Gödde, dass bereits Gespräche mit den Eigentümern stattgefunden hätten und die Realisierung positiv zu sehen sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 228 – Am Ochsenweidchen/Westlich Grachtstraße – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
2. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

2 Umwelt/Grünflächen

2.1 **Alt und Jung - Gemeinsam leben und lernen in Eschweiler; hier: Projektpräsentation der Auszubildenden der Mittelstufe aus dem Bereich Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Eschweiler (Christina Geller, Shalina Müller und Oliver Thoma)**

Im Rahmen ihrer Ausbildung stellte die Mittelstufe der Verwaltungsfachangestellten (Christine Geller, Shalina Müller und Oliver Thoma) anhand einer Power-Point-Präsentation ihr Projekt „Alt und Jung – Gemeinsam leben und lernen in Eschweiler“ vor.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Alle Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass sowohl die Idee als auch der Vortrag sehr gelungen seien, jedoch noch einige Details zu klären seien, bevor über eine eventuelle Umsetzung diskutiert werden könne.

3 Verkehr/Entwässerung

3.1 **Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Weisweilerstraße in Dürwiß - siehe auch Vorlage letzter Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss (017/17)** **097/17**

Herr RM Pützer merkte an, dass die im Antrag der CDU vorgebrachten möglichen Maßnahmen der Festlegung auf Tempo 50 km/h vor dem Ortseingangsschild sowie die Anbringung eines Dialog-Displays nicht Inhalt der Verwaltungsvorlage seien. Herr Müller erklärte, dass zur nicht favorisierten Aufstellung von Verkehrszeichen „Tempo 50“ vor dem Ortseingangsschild in der Verwaltungsvorlage entsprechende Erläuterungen (Ermangelung von potenziellen Gefahrenstellen auf der Zufahrt über ein freies Feld mit sehr guter Sicht auf die Bebauung) gegeben wurden. Für die Anbringung eines Dialog-Displays gäbe es eine Prioritätenliste, in die die Weisweilerstraße als einer der nächsten Standorte aufgenommen werde.

Frau RM Leonhardt, Herr RM Widell sowie Herr RM Waltermann waren sich darüber einig, dass eine Vorrangbeschilderung für die Engstelle nicht den gewünschten verkehrsberuhigenden Effekt erzielen würde.

Auf Antrag der CDU wurde über die Punkte des Beschlussvorschlages wie folgt einzeln abgestimmt:

- 1.) Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vorrangbeschilderung im Bereich der Weisweilerstraße (Ortseingang) einzurichten sowie die vorhandenen Piktogramme auf der Fahrbahn zu erneuern und zu vergrößern.

Punkt 1: Kenntnis genommen

Punkt 2: a) Einrichtung einer Vorrangbeschilderung und Erneuerung der Piktogramme: mehrheitlich abgelehnt: 5 x Ja (CDU), 13 x Nein (SPD, Grüne, UWG, Linke)
b) nur Erneuerung der Piktogramme: einstimmig zugestimmt

3.2 **Verkehrsführung Heinrich-Heine-Straße - Einbahnregelung** **102/17**

Herr RM Berndt machte deutlich, dass durch die in den letzten Wochen umgesetzte Einbahnstraßenregelung in der Heinrich-Heine-Straße eine wesentliche Entschärfung des Kreuzungsbereiches zu verzeichnen war und diese Behebung des Gefahrenpunktes auch das Ziel der beantragten Maßnahme war. Weiterhin sei erkennbar,

dass sich der umgeleitete Verkehr gleichmäßig auf die benachbarten Straßen verteilt habe.
Frau RM Leonhardt führte aus, dass Vor- und Nachteile für beide Straßen (Heinrich-Heine-Straße und Gasthausstraße) entstanden seien und machte deutlich, dass eine konzeptionelle Lösung für den gesamten Stadtteil erforderlich sei.

Auf Antrag der CDU wurde über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages wie folgt einzeln abgestimmt:

Punkt 1: mehrheitlich zugestimmt: 13 x Ja (SPD, Grüne, UWG, Linke), 5 x Nein (CDU)

Punkt 2: einstimmig zugestimmt

- 1.) Nach Abwägung der im Rahmen des Verkehrsversuchs festgestellten Vor- und Nachteile für alle Betroffenen, wird der ursprünglich verkehrsrechtliche Zustand der Heinrich-Heine-Straße wiederhergestellt.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Beauftragung eines leistungsfähigen, geeigneten Ingenieurbüros - mit dem Ziel der Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Ortsteil Dürwiß - einzuleiten.

4 Gebäudemanagement

4.1 Energiebericht 2016

094/17

Zum Energiebericht lag der Fachdienststelle ein Fragenkatalog der Fraktion Die Grünen vor.
Herr Gühsen beantwortete die von den Ausschussmitgliedern aufgeworfenen Fragen zu einzelnen Objekten.
Die Anfrage der Fraktion Die Grünen sowie die entsprechenden Antworten der Fachdienststelle sind als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügt.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Energiebericht 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bemühungen zur Reduzierung von Verbräuchen fortzusetzen.

5 Bericht AGO vom 30.03.2017

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Der Bericht über die Besichtigungsfahrt der Arbeitsgruppe Ortbesichtigung vom 30.03.2017 wurde zur Kenntnis genommen.

6 Anfragen und Mitteilungen

Herr RM Berndt erkundigte sich nach dem Sachstand der beantragten Ortsumgehung Dürwiß.
Anmerkung von Herrn TB Gödde zur Niederschrift: Herr Bürgermeister Bertram wird diesbezüglich einen Termin mit Straßen NRW vereinbaren.

6.1 Fußweg zum Euregio-Halteplatz in den Nothberger Benden; E-Mail der

UWG-Fraktion vom 06.03.2017; Schreiben des SPD-Ortsvereins Eschweiler-Süd vom 08.03.2017

Herr TB Gödde verwies auf den Inhalt der den Ausschussmitgliedern ausgehändigten Schreiben der Verwaltung an den SPD-Ortsverein Eschweiler-Süd vom 17.03.2017 sowie an die UWG-Fraktion vom 16.03.2017.

6.2 Sachstandsmitteilung zum Mobilitätskonzept; Anfrage der Fraktion Die Linke vom 23.03.2017

Herr TB Gödde erklärte, dass mit Schreiben vom 13.03.2017 der Förderantrag für ein „Integriertes Klimaschutzkonzept im Bereich Mobilität“ gestellt worden sei. Mit einem Bescheid könne frühestens in 5 Monaten gerechnet werden, zz. werde von einer Förderung in Höhe von 70 % ausgegangen. Ein Vergabeverfahren für die Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros zur Erarbeitung des Konzeptes könne erst nach Erhalt eines Zuwendungsbescheides durchgeführt werden. Von daher sei davon auszugehen, dass frühestens im September/Oktober 2017 eine Beauftragung erfolgen könne; ausgehend von einer Bearbeitungszeit von gut einem Jahr würden belastbare Ergebnisse dann frühestens gegen Ende 2018 vorliegen. Da es sich um ein gesamtstädtisches Konzept handele, könne noch festgelegt werden, wie die Schwerpunkte bei der Abarbeitung des Ingenieurauftrages gesetzt werden sollen.

Ebenfalls unter Anfragen und Mitteilungen erkundigte sich Frau RM Priem nach dem Sachstand der Hinweisschilder und des Behindertenparkplatzes an der KiTA Quellstraße. Die Antwort hierauf reichte Herr Müller wie folgt zur Niederschrift nach:

„Die Frage der Bereitstellung eines speziellen Parkplatzes für das Bringen und Abholen schwerbehinderter Kinder am Kindergarten Quellstraße wird im Zusammenhang mit der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses und der dortigen Herrichtung von weiteren Parkplätzen neu betrachtet, um eventuell gesonderte Investitionen der BKJ vermeiden zu können. Die auf der Quellstraße vorhandenen Verkehrszeichen 136 (Kinder) werden durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW in Kürze neu ausgerichtet. Zusätzlich erfolgen kurzfristig in Kindertennnähe entsprechende Markierungen auf der Fahrbahn.“